

Midian

Jesaja 60 - Gebetsinitiative



Eine Vielzahl von Kamelen wird dich bedecken, die jungen Kamele von Midian

مِديان

Midian, Name auf Arabisch

מִדְיָן

Midian, Name auf Hebräisch

Tag 1

Midian – das Land und die Leute Midian

Jesaja schrieb: "Eine Vielzahl von Kamelen wird dich bedecken, die jungen Kamele von Midian und Epha; alle von Saba werden kommen. Sie werden Gold und Weihrauch bringen und die gute Nachricht verkünden, die Anbetung des HERRN" (Jes.60,6).

Die Midianiter waren den Israeliten gut bekannt. Sie hatten denselben Vater, Abraham, und ihre Geschichten kreuzten sich an mehreren Punkten. Midian war der Sohn Abrahams von Ketura, Abrahams 2. Frau nach dem Tod von Sara. Midian hatte fünf Söhne, die die Stammväter der Midianiter waren (1. Mose 25,1; 2,4; 1. Chr. 1,32-33). Während Abraham noch lebte, schickte er die Söhne seiner Nebenfrauen, einschließlich Midian und seiner Familie, "weg von seinem Sohn Isaak, ostwärts in das östliche Land." (Genesis 25:6). Dies war ungefähr im Jahr 2000 v. Chr.

Wer sind die Menschen, die jetzt dort leben, wo früher Midian war?

Der Stamm Bani Atiyah lebt derzeit im Nordwesten Saudi-Arabiens, der als das ehemalige Herzland des Landes Midian gilt. Diese Menschen sind der größte Teil der Bevölkerung in diesem Gebiet. Früher jedoch meist umherziehende Beduinen, die Kamele und Schafe züchteten. Inzwischen sind die Meisten aber in Städten und Dörfern angesiedelt.

Die größte Stadt und Provinzhauptstadt ist die Stadt Tabuk. 1950 hatte Tabuk 12.000 Einwohner. Bis 2022 multiplizierte sich

die Zahl; Es waren 667.000 Bewohner. Das ist der allgemeine Trend in Saudi-Arabien: die Menschen geben ihren Beduinenlebensstil auf und ziehen in Städte und Dörfer. Tabuk ist ein

Wo war das Land Midian?

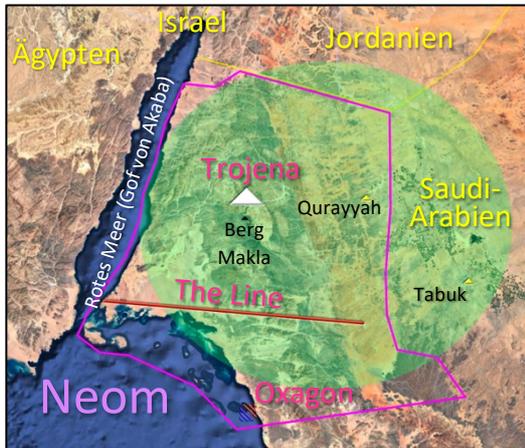
Dies ist unbekannt. Die Midianiter scheinen zumindest Zeitweise Nomaden gewesen zu sein (Hab. 3,7). Das Land, das sie besetzten, änderte sich im Laufe der Zeit, als sie durch Eroberungen ihr Territorium erweiterten, und wieder erobert und verdrängt wurden, und mit ihren Herden auf der Suche nach Wasser und Weideplätzen umzogen. Zu bestimmten Zeiten ihrer Geschichte, könnten sie auf beiden Seiten des Golfs von Akaba gelebt haben. Zu anderen Zeiten könnten sie auch Länder östlich von Israel besetzt haben. Das "Herzland" der Midianiter wurde jedoch traditionell als östlich des Golfs von Akaba bezeichnet, also in und um die Midianberge, dem nördlichen Teil der Hijaz-Berge.

Wir gehen davon aus, dass Midian, das in Jes.60,6 erwähnt wird, der nordwestliche Teil des heutigen Saudi-Arabiens betrifft. (von der Stadt Tabuk und dem Berg Horeb im Westen bis zur östlichen Küste des Golfs von Akaba und dann nach Norden bis zum nördlichen Teil der Midianberge, nahe dem Ende des Golfs von Akaba.) Dieses Gebiet ist auf der untenstehenden Karte dargestellt.



aktives Handelszentrum und hat seit Hunderten von Jahren Pilgern auf ihrem Weg nach Mekka gedient. Aufgrund seines etwas gemäßigteren Klimas gibt es dort mehrere Milch- und Geflügelfarmen.

Tabuk liegt östlich der Midianitischen Berge, die auf der Westseite steil zum Golf von Akaba abfallen. Die östlichen Hänge sind nicht so steil, mit Oasen um Quellen und Brunnen. Dort trankten früher nomadischen Völker ihre Herden, wie es einige der Bani Atiyah noch heute tun.



Ganz im Gegensatz zum altmodischen Lebensstil, der dort immer noch von den Schaf- und Ziegenhirten praktiziert wird, hat das Neom-Kunststadtbauprojekt das Potential, diese Region völlig umzukrempeln. Neom soll ein Ski und Wintersport Resort in den Bergen erhalten, Trojena genannt. Oxagan, eine schwimmende Hafenstadt, als industrieller globaler Handelsknotenpunkt und „The Line“, eine 170 Kilometer lange Stadt, werden gebaut. Dies beeinflusst das Leben der Menschen, die hier leben, ganz enorm.

Trojena (Skigebiet in den Bergen)

Oxagon (Schwimmende Hafenstadt)

Gebetsanliegen

- Herr, wir beten für das Land Midian: zeig uns, was du auf deinem Herzen hast.
- Herr, bitte wirke in den Menschen des Stammes Bani Atiyah und aller anderen, die im Land Midian leben, und bereite ihre Herzen darauf vor, Deinen Geist – den Geist der Wahrheit – zu empfangen.
- Herr, du hast den Sieg, auch über die Mächte der geistigen Finsternis, die verhindern wollen, dass Bani Atiyah und andere Menschen in diesem Gebiet, die Wahrheit über den Herrn Jesus Christus erkennen und gerettet werden.
- Herr, gebrauche die rasanten Veränderungen von Kultur und Gesellschaft durch das Neom-Megaprojekt, damit Menschen hier offener für das Evangelium werden.
- Herr, verherrliche dich, indem du dir Anbeter schaffst aus den heutigen Bewohnern von Midian.

"Aber was mich betrifft, so ist mein Gebet zu dir, HERR. Zu einer annehmbaren Zeit, o Gott, antworte mir in deiner rettenden Treue in der Fülle deiner beständigen Liebe" (Ps.69,13).

Möge der Herr dich segnen, während du für das Land Midian betest.

Tag 2

Midian – Gottes Offenbarungen für Midian

Abraham schickte Midian *"weg von seinem Sohn Isaak, ostwärts in das östliche Land"* (Gen. 25,6).

Ungefähr 100 Jahre nachdem Abraham Midian und seine anderen Söhne von Isaak weggeschickt hatte, verkauften midianitische Händler Isaaks Enkel Joseph als Sklaven nach Ägypten. Seine Brüder hatten ihn in eine Grube geworfen. (Gen. 37,28).

1.300 Jahre später wurde das Buch Jesaja geschrieben. Während dieser Zeit finden wir die Midianiter in der Heiligen Schrift an verschiedenen Orten.

Joseph stieg zur zweithöchsten Position in Ägypten auf und brachte seinen Vater und seine Brüder nach Ägypten, in das Land Gosen. 400 Jahre später waren alle Hebräer in Ägypten versklavt. Zu dieser Zeit floh Mose vor dem Pharao und verließ Ägypten. Er ging in das Land Midian, wo er Jethro, den Priester von Midian, traf und seine Tochter Zippora heiratete (2.Mo.2,15-21). Die Tatsache, dass Jethro "der Priester von Midian" war, deutet darauf hin, dass die Midianiter den Gott Abrahams (wahrscheinlich) kannten.

Während seiner 40-jährigen Wanderung als Schafhirte im Land Midian, wurde Mose von Gott darauf vorbereitet, Ihm zu begegnen. Mose könnte in Midian mehr über den Gott Abrahams



von Jethro erfahren haben. Das Leben als Hirte im Land Midian hat Mose vermutlich gedemütigt: "Und der Mann Mose war sehr demütig, mehr als alle Menschen, die auf der Erdoberfläche waren" (4.Mo.12,3).

Nachdem Gott Mose schließlich darauf vorbereitet hatte, Ihm zu begegnen, offenbarte Gott sich in einem Busch, der in ganz Midian einzigartig war. Nur dieser Busch "brannte, wurde aber nicht verzehrt" (2. Mo 3,2). Dort offenbarte Gott Mose seine göttliche Natur, "ICH BIN DER ICH BIN", und seinen göttlichen Namen Jahwe (der HERR) und begann, durch Mose zu wirken, um Sein Volk zu retten und es aus Ägypten herauszuführen (2. Mo. 3,1-23).

Gebetsanliegen

Freue dich über die besondere Geschichte und das Erbe von Midian und bete, dass der Herr im Leben der Bani Atiyah und der anderen Menschen wirkt, die jetzt dort leben, wo damals als Midian bekannt war.

- Gott, Du hast damals Deinen Namen in Midian offenbart. Bitte offenbare dich und Deinen Namen allen Völkern, die inzwischen in Midian leben.
- Herr, bereite ihre Herzen darauf vor, dem wahren und lebendigen Gott, dem Gott Abrahams, zu begegnen.
- Begegne ihnen im Alltag, aber auch durch göttliche Träume, Visionen, Zeichen, wie brennende Büsche, und durch Wunder.
- Sende Arbeiter in dieses Erntefeld, um Deine Zeugen zu sein. Gib Deinen Boten die richtigen Worte ein, so wie Du Mose und Aaron Worte zum Sprechen gegeben hast (2. Mo. 4,15). Bestätige Dein Wort mit Zeichen und Wundern, wie Du es für Mose getan hast (2. Mo 4,17).
- Offenbare Dich ihnen als "ICH BIN DER ICH BIN", Jahwe und Jesus, unser Herr und Erlöser.
- Demütige sie, so wie du Mose gedemütigt hast.
- Erwecke Führer wie Mose aus diesen gedemütigten Menschen – Leiter, Pastoren und Hirten, die die Herde Gottes auf der Arabischen Halbinsel anführen und für sie sorgen werden.



Vielleicht sah der brennende Busch so aus?



Tag 3

Midian – Gottes Offenbarungen am Berg Gottes



Sonnenuntergang über dem Berg Sinai

Als Gott Mose im brennenden Dornbusch begegnete, sagte er: "Wenn du das Volk aus Ägypten herausgebracht hast, wirst du Gott auf diesem Berg dienen" (2. Mo. 3,12). Und so zogen sie, nachdem der Herr das Volk Israel von den Ägyptern befreit hatte, zum "Berg Gottes" (Sinai) in Midian, wo Gott sich zum ersten Mal Mose offenbarte. (2. Mo 18,5; 24,13)

An diesem Berg schloss Gott einen Bund mit dem Volk Israel, gab ihnen die Zehn Gebote, die Gesetze, und Anweisungen für den Bau der Stiftshütte (2.Mo.19 bis 31).

Am Fuße des Berges Sinai sündigte das Volk gegen Gott, als sie das goldene Kalb anbeteten (2.Mo. 32). Gott war wütend und richtete sie. Aber weil Mose für das Volk flehte (2.Mo. 33,14-17), versprach Gott trotzdem, dass Seine Gegenwart mit ihnen gehen würde.

Mose bat: "Zeige mir bitte deine Herrlichkeit!" (2.Mo.33,18). Gott verkündete ihm Seinen Namen, als er vorbeiging, wo Mose in der Spalte des Felsens verborgen war (2.Mo.33,18-34,9). Gott hat den Bund erneuert und versprochen, trotzdem mit ihnen zu gehen und sie ins verheißene Land zu führen (Ex.34,10-35).

Schließlich wurde die Stiftshütte errichtet. "Dann bedeckte die Wolke die Stiftshütte, und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die Stiftshütte" (2.Mo.40,34). Die erste Stiftshütte, in der Gott mitten in Seinem Volk gegenwärtig war, befand sich in Midian.



Evtl. Sinai-Campingplatz in Midian, Ort der ersten Stiftshütte

Gebetsanliegen

- Herr, bitte gewähre Deinen Friedensbund durch Jesus Christus mit den Bani Atiyah und den anderen Menschen, die jetzt dort leben, wo früher Midian war.
- Herr, mögen diejenigen, die jetzt in Midian leben, die Zehn Gebote kennenlernen und dir nachfolgen.
- Mögen sie Gott, den Herrn, ehren, der die Zehn Gebote gegeben hat.
- Bitte schenke ihnen den Heiligen Geist, damit sie verstehen, was Sünde ist und dass sie Erlösung brauchen, (Joh.16,8) damit sie nicht vom Zorn Gottes verzehrt werden.
- Herr, bitte offenbare ihnen Deinen Namen, den Namen Jesus Christus, der dem Tod die Macht genommen hat und Leben und Unvergänglichkeit durchs Evangelium ans Licht gebracht hat. (2. Tim 1,10).
- Herr, Du hast mit Deinem Volk in Midian gewohnt. Bitte hilf den heutigen Bewohnern, mit dir zu leben.
- Bitte sende Zeugen zu ihnen, die sie lehren, alles zu halten, was du ihnen geboten hast. (Mat. 28,20).
- Herr, wie Mose für die Hebräer eingetreten ist, werden wir für die Menschen eintreten, die in Midian leben, und für sie beten, dass sie umkehren und an den Herrn Jesus Christus glauben.

Tag 4

Midian – Gottes Urteil

In Midian richtete Gott die Hebräer für die Anbetung eines goldenen Kalbes. Sie konnten buchstäblich die Herrlichkeit Gottes auf dem Gipfel des Berges sehen, und doch beteten sie einen von Menschen gemachten jungen Stier an. Der Apostel Paulus sagt in 1.Kor.10,8, dass an diesem Tag 23.000 Hebräer getötet wurden, weil sie Götzen angebetet hatten.



Kuhverehrung am Fuße des Berges Sinai, Saudi-Arabien

Nachdem sie viele Jahre in der Wüste umhergeirrt waren, bereiteten sich die Israeliten darauf vor, das verheißene Land zu betreten. Die Midianiter waren damals daran beteiligt, Bileam zu manipulieren, die Israeliten zu verwünschen (4.Mo 22,4-7). Deshalb befahl Gott Mose, "die Midianiter zu belästigen und zu schlagen" (4. Mo. 25,17).

Bevor sie das Gelobte Land einnahmen, wurden die Israeliten von einer Gruppe Midianiter angegriffen, die mit den Moabitern verbündet waren. Gott befahl Mose, sie zu bestrafen, und die Midianiter wurden völlig besiegt, zusammen mit ihren fünf Königen (4. Mo. 31,2-18).

Als Israel ca. 250 Jahre im Gelobten Land gewohnt hatte, benutzte Gott Gideon, um die Midianiter zu besiegen, die sie sieben Jahre lang unterdrückt hatten (Richter 6,1 – 8,28). Wegen Gideons Sieg wurde "Midian vor dem Volk Israel gedemütigt, und sie erhoben ihre Köpfe nicht

mehr". (Richter 8,28). Anspielungen auf Gottes Sieg durch Gideon finden sich in Ps 83,9, Jes. 9,4; 10,26 und Hab.3,7. Sonst werden die Midianiter nicht mehr in der Bibel erwähnt, bis 450 Jahre später Jesaja schreibt:

*Eine Unzahl von Kamelen wird dich bedecken,
die jungen Kamele von Midian und Epha;
alle von Saba werden kommen.
Sie werden Gold und Weihrauch bringen,
und sie werden die guten Nachrichten, das Lob des Herrn, verkündigen.*

Jes. 60,6



Gebetsanliegen

- Herr, bitte zeige den Bani Atiyah und allen anderen Menschen, die jetzt dort leben, wo früher Midian war, dass sie nicht vor Gott bestehen können, wenn sie nicht auf dem einzigen Weg zu Dir kommen, den Jesus Christus ermöglichte. (Joh. 8,24; 14,6).
- Bete mit, dass sie erkennen, dass so, wie du damals die Midianiter gerichtet hast, du eines Tages die ganze Erde richten wirst: "Er kommt, um die Welt zu richten. Er wird gerecht und unbestechlich urteilen." (Ps 96,13).
- Herr, offenbare ihnen, dass "der Vater nicht richtet, sondern er hat den Sohn zum Richter erklärt." (Joh. 5,22). Und sie sollen umkehren und an den Herrn Jesus Christus glauben, um dem göttlichen Gericht zu entkommen.
- "Dass im Namen Jesu jedes Knie sich beugen soll, im Himmel und auf Erden und unter der Erde, und jede Zunge bekennen soll, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters" (Phil 2, 10-11).

Tag 5

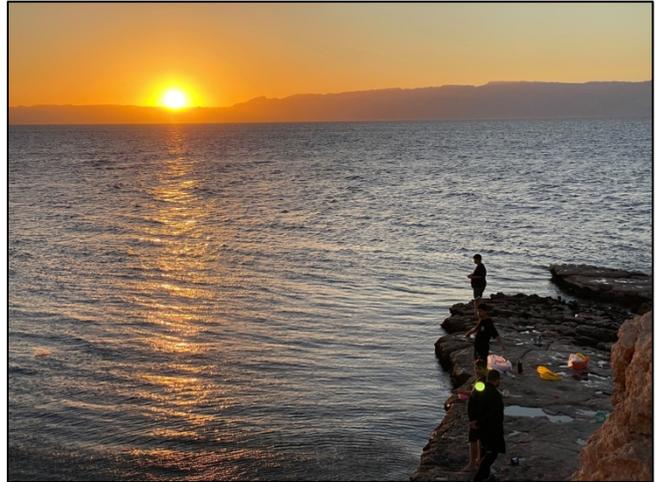
Midian – Die Gaben, die sie dem Herrn bringen

Jesaja schrieb: **"Eine Unzahl von Kamelen wird dich bedecken, die jungen Kamele von Midian und Epha; alle von Saba werden kommen. Sie werden Gold und Weihrauch bringen, und sie werden die guten Nachrichten, das Lob des HERRN, verkünden"** (Jes.60,6).

Wir haben für die Menschen gebetet, die dort leben, wo früher das Land Midian war. Sie sollen Teil der großen Sammlung des Volkes Gottes sein, von denen Jesus sagte: "Aber die Stunde kommt und ist schon da, in der die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden, denn der Vater sucht solche Anbeter." (Joh. 4,23). Eine Menge von Anbetern werden aus Midian nach Jerusalem kommen, so viele, dass Israel mit "einer Unzahl von Kamelen" bedeckt sein wird. Als wahre Anbeter werden sie das Allerbeste, was sie haben, mitbringen, kostbare Gaben, die ihrem König gebühren. Sie bringen wertvolle "junge Kamele", die am meisten geschätzten Tiere ihrer Herden. Sie bringen "Gold und Weihrauch", ihren kostbarsten materiellen Besitz. Sie bringen "gute Nachrichten, das Lob des HERRN", sie singen mit Dankbarkeit und Freude, sie freuen sich über ihre Rettung und über ihren Herrn. Diese sind wahre Anbeter, die den Herrn Jesus mit ihrem ganzen Herzen, ihrer Seele, ihrem Verstand und ihrer Kraft lieben. (Mark.12,30).



Nach Jesaja 60,6 werden die Midianiter in der Schrift nicht mehr erwähnt. Das war etwa 700 v.Chr. Diese Prophetie über die Menschen von Midian, die ihre Gaben und Lobpreis zum Herrn bringen, wartet darauf, erfüllt zu werden. Wir freuen uns auf diesen Tag und glauben, dass es so kommt. "Möge der Gott der Hoffnung euch mit aller Freude und Frieden im Glauben erfüllen, damit ihr durch die Kraft des Heiligen Geistes reich an Hoffnung seid." (Römer 15,13)



Gebetsanliegen

- Herr, wir stimmen Jesaja 60,6 zu und beten, dass die Bani Atiyah und die anderen Menschen, die jetzt dort leben, wo einst Midian war, ihre Gaben und Lobpreis zu Dir, ihrem König, bringen werden. "Eine Unzahl von Kamelen wird dich bedecken, die jungen Kamele von Midian und Epha; alle von Saba werden kommen. Sie werden Gold und Weihrauch bringen, und sie werden die guten Nachrichten, das Lob des HERRN, verkünden." (Jesaja 60,6).
- Herr, wir beten für die drei W's:
 - o Dein Wort und Deine Wahrheit sollen sich dort ausbreiten, zu jeder Stadt, jedem Dorf und jeder Siedlung.
 - o Deine Arbeiter und Zeugen sollen im Land sein und Deine Wahrheit verkündigen.
 - o Deine Wunder (Träume, Visionen und Zeichen) sollen Dein Wort und Deine Wahrheit bestätigen.
- Herr, wir wissen, Du hast gesagt: "Die Stunde kommt und ist schon da, in der die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden, denn der Vater sucht solche Anbeter." (Joh.4,23). Wir beten, dass Du dies bald tust.
- Herr, wir wissen, dass sie in der Zukunft ihre Gaben bereitwillig zu Dir bringen werden. Herr, mögen sie Dich heute kennenlernen, um ihre Herzen für diesen zukünftigen Tag bereit zu machen.

Danke, dass du für Midian gebetet haben. Möge Gott dich segnen, weil du für die Bani Atiyah und die anderen Menschen, die in diesem Land leben, gebetet haben.

Mögen diejenigen, für die wir gebetet haben, erfahren, warum wir dies getan haben, "Denn es geschieht alles um euretwillen, damit die zunehmende Gnade durch die Vielen den Dank überfließen lasse zur Ehre Gottes!" (2. Kor 4,15).

Einige Hervorhebungen in den Schriftstellen sind zur Betonung vom Verfasser gemacht worden.